MEDIUSINFO • Ausgabe IV • 2. Quartal 2006

INFORMATIONSBRIEF FÜR FINANZDIENSTLEISTUNG

MEDIUSINFO

MEDIUS

MARKTTRENDS ■ INNOVATIVE PRODUKTE ■ ANLAGETIPPS

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Thema Altersvorsorge ist komplex. Mittlerweile ist es zum Politikum ersten Ranges geworden. Viele Menschen in Deutschland fürchten eine bevorstehende Altersarmut. Die steigende Lebenserwartung erfordert noch höhere Ansparsummen. Eine heute 20jährige Frau wird durchschnittlich 93 Jahre alt. Gezielte staatliche Förderungen für die Entlastung der gesetzlichen Rentenversicherung sind den Bürgern größtenteils überhaupt nicht bekannt. Die Immobilie als Basis für einen gesicherten Vermögensaufbau ist bei den Deutschen zwar beliebt, jedoch liegt die Eigentümerquote mit 42% weit unter dem europäischen Standard. Hier gilt es die günstigen Finanzierungszinsen als Anreiz für den Immobilienerwerb zu nutzen. Noch nie war der Zugang zu den eigenen vier Wänden günstiger.

Eine umfangreiche Analyse der persönlichen Ziele und Voraussetzungen ist für die optimale Vermögensstrategie unabdingbar. Nur mit der passenden fachmännischen Unterstützung ist das existenzielle Thema Rentenvorsorge zu lösen.

Thomas Eckerle
Geschäftsführer der Medius GmbH

Thomas Eckerle

INHALT

Die Optimierung der Rürup-Rente – ein Steuergeschenk für die private Vorsorge 1

Wertentwicklung Medius Selektionen der ATLANTICLUX 2005 . 4

Medius Premium Police, Tarif LAS1: Neue Chancen für Einmalanlagen ab € 2.350,00 5

Experteninterview mit Michael Kneißl 6

Vermögenswirksame Leistungen: Vermögensaufbau durch den Arbeitgeber 7

Altersvorsorge mit vermögenswirksamen Leistungen 7

Immobilien als sicheres Standbein der Vermögensbildung 8

Die Optimierung der Rürup-Rente – ein Steuergeschenk für die private Vorsorge

„Geld liegt auf der Straße – und keiner hebt es auf“

Einer repräsentativen Umfrage des Instituts Allensbach zu Folge sind 80% der Bundesbürger noch nicht über die seit 01.01.2005 existierende Förderung der Basisrente, besser bekannt als Rürup-Rente, informiert!

„Privatisierung der gesetzlichen Rentenversicherung“

In Anbetracht der steigenden Problematik der gesetzlichen Rentenversicherung bietet der Staat hochinteressante Förderungen für die gezielte „Privatisierung der lebenslangen Leibrente“.

Optimierungsverfahren – Rente ohne Aufwand

Das Beispiel eines 25 jährigen Arbeitnehmers mit einem Jahresbruttoeinkommen von € 35.000,00 soll den immensen Aufklärungsbedarf in der Bevölkerung verdeutlichen. Die Optimierung der Basisrente erfolgt durch die Reinvestition der Steuerentlastung in einen geförderten Rürup-Vertrag. Die hierbei wiederum erzielten Steuerentlastungen werden ebenfalls wieder zur Anlage verwendet.

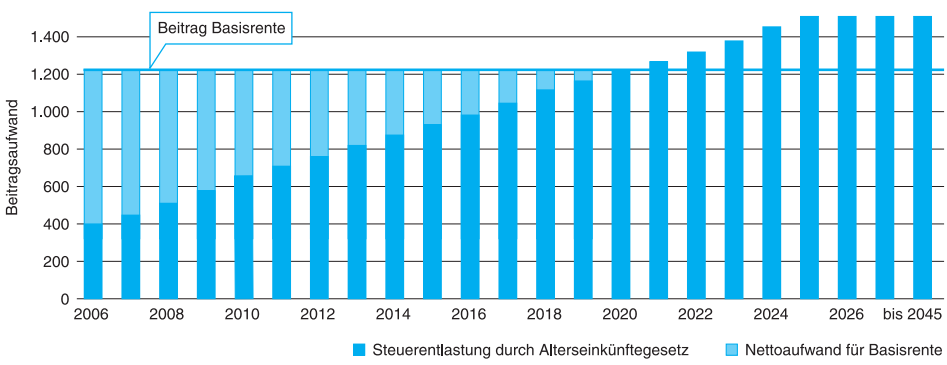
Steuerentlastung durch Vorsorgeaufwendungen bis zum 65. Lebensjahr:	€ 33.081,70
Steuerentlastung durch Basis-Rente bis zum 65. Lebensjahr:	+ € 15.815,08
Gesamte Steuerentlastung durch Alterseinkünftegesetz:	**€ 48.896,78**

Fortsetzung auf S. 2

INFORMATIONSBRIEF FÜR FINANZDIENSTLEISTUNG
MEDIUSINFO

Die Optimierung der Rürup-Rente – ein Steuergeschenk für die private Vorsorge

Fortsetzung von S. 1



Garantierte lebenslange Rente auf fondsgebundener Basis

Hätte der Arbeitnehmer in einer rückwirkenden Betrachtung am 01.05.1965 den Tarif VRR 11 „Basis-Rente Typ Fonds“ der Vorsorge Luxemburg Lebensversicherung S.A. abgeschlossen, hätte sich die lebenslange monatliche Rente inklusive Bonus bei Einschluss des Templeton Growth Fund, Inc. wie folgt entwickelt:

Zum Stichtag 01.05 des jeweiligen Bezugsjahres:

1. Jahr	€ 2.699,69
5. Jahr	€ 2.991,88
10. Jahr	€ 3.409,88
15. Jahr	€ 3.886,28

Der Gesamtbeitrag in den staatlich geförderten Rürup-Vertrag beträgt € 48.893,20. Der tatsächliche Nettoaufwand beträgt € 0,00!

Steuerentlastung

Jahr	Steuerantlastung aus Vorsorgeaufw.	Steuerantlastung aus Basisrendite	Steuerantlastung durch AltEinkG	Beitrag Basisrente	Nettoaufwand für Basisrente	Nettoaufwand
2006	118,04	280,34	398,38	1.222,33	823,95	67,41 %
2007	169,11	287,16	456,27	1.222,33	766,06	62,67 %
2008	219,05	296,24	515,29	1.222,33	707,04	57,84 %
2009	268,99	305,32	574,31	1.222,33	648,02	53,02 %
2010	320,07	313,26	633,33	1.222,33	589,00	48,19 %
2011	370,01	321,20	691,21	1.222,33	531,12	43,45 %
2012	419,95	330,28	750,23	1.222,33	472,10	38,62 %
2013	469,89	337,09	806,98	1.222,33	415,35	33,98 %
2014	519,83	345,04	864,87	1.222,33	357,46	29,24 %
2015	569,77	354,12	923,89	1.222,33	298,44	24,42 %
2016	619,71	360,93	980,64	1.222,33	241,69	19,77 %
2017	668,51	370,01	1.038,52	1.222,33	183,81	15,04 %
2018	718,45	377,96	1.096,41	1.222,33	125,92	10,30 %
2019	767,26	385,90	1.153,16	1.222,33	69,17	5,66 %
2020	817,20	393,84	1.211,04	1.222,33	11,29	0,92 %
2021	866,00	401,79	1.267,79	1.222,33	0,00	0,00 %
2022	915,94	408,60	1.324,54	1.222,33	0,00	0,00 %
2023	964,75	416,54	1.381,29	1.222,33	0,00	0,00 %
2024	1.013,55	424,49	1.438,04	1.222,33	0,00	0,00 %
2025	1.061,22	433,57	1.494,79	1.222,33	0,00	0,00 %
2026	1.061,22	433,57	1.494,79	1.222,33	0,00	0,00 %
ab 2027	1.061,22	433,57	1.494,79	1.222,33	0,00	0,00 %
bis 2028	1.061,22	433,57	1.494,79	1.222,33	0,00	0,00 %
Summe	**33.081,70**	**15.815,08**	**48.896,78**	**48.893,20**		

Durch das neue Alterseinküftegesetz ermöglicht der Gesetzgeber für einen Arbeitnehmer die Finanzierung einer lebenslangen Leibrente ohne eigenen Aufwand.

Steuervorteile bei Selbständigen

Das Beispiel eines ledigen 40jährigen Selbständigen mit einem Jahresgewinn vor Steuern in Höhe € 100.000,00 zeigt ebenfalls eine interessante Auswirkung:

Maximaler Jahresbeitrag:	€ 20.000,00
Beitragssumme in die Basisrente bis zum 60. Lebensjahr:	€ 400.000,00
Steuerentlastung durch Basis-Rente bis zum 65. Lebensjahr:	€ 154.451,93

Hätte der Selbständige in einer rückwirkenden Betrachtung am 01.05.1984 den Tarif VRR 11 „Basis-Rente Typ Fonds“ der Vorsorge Luxemburg Lebensversicherung S.A. abgeschlossen, hätte sich die lebenslange monatliche Rente inklusive Bonus bei Einschluss des Templeton Growth Fund, Inc. wie folgt entwickelt:

Zum Stichtag 01.05 des jeweiligen Bezugsjahres:

1. Jahr	€ 3.655,53
5. Jahr	€ 4.058,69
10. Jahr	€ 4.625,74
15. Jahr	€ 5.272,00

Der Gesamtbeitrag in den staatlich geförderten Rürup-Vertrag beträgt € 400.000,00. Der tatsächliche Nettoaufwand beträgt € 245.548,07!

Die dargestellten möglichen Leistungen beziehen sich auf tatsächliche Wertentwicklungen der Vergangenheit. Sie dienen ausschließlich Illustrationszwecken und lassen keine Rückschlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu.

Innovative Konzepte

Wie den dargestellten Beispielen zu entnehmen ist, kooperieren das Unternehmen Medius und die Vorsorge Luxemburg, ein

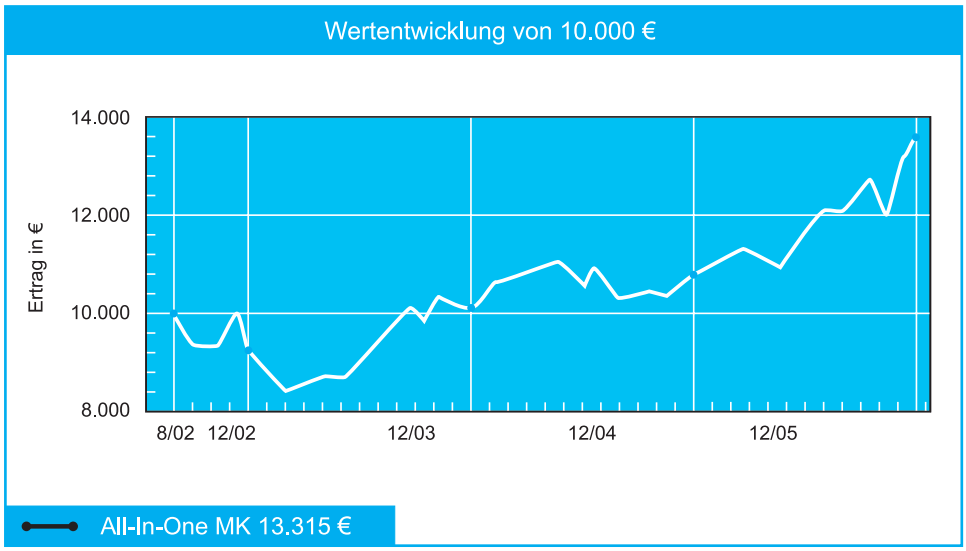
Lebensversicherungsunternehmen der ERGO Gruppe, Deutschlands zweitgrößter Versicherungsgruppe. Die Vorsorge hat sich auf die Verwaltung fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherungen spezialisiert. Dadurch ist die Medius GmbH in der Lage, einen unseren Vorgaben und Vorstellungen entsprechenden Basisrenten-Tarif anbieten zu können. Eine breit gestreute Auswahl internationaler Spitzen-Fonds, die Verteilung der Kosten über die ersten zehn Jahre sowie die lebenslange Verrentung des Anlageguthabens sind die Eckpunkte der Vorsorge-Vorteilsrente.

Noch mehr Flexibilität im Tarif VRR11 der Vorsorge Luxemburg

Es stehen mittlerweile in der individuellen Variante über 120 Einzelfonds der weltweit erfolgreichsten Fondsgesellschaften mit unterschiedlichen Anlageschwerpunkten zur Auswahl. Es kann eine Kombination aus bis zu 10 gewählt werden.

Die besten Fonds werden ausgewählt und kontrolliert

Für die Mehrheit der Kunden bietet sich über die gemanagte Variante die Möglichkeit an, sich bereits mit einem Monatsbeitrag ab € 35,00 an den erfolgreichsten Aktienfonds der Welt mit einer regelmäßigen Qualitätskontrolle in Form einer aktiven Vermögensverwaltung zu beteiligen. Das Konzept All-In-One MK der Münchner Kapitalanlage AG beinhaltet ausschließlich Fonds, die in der Vergangenheit bessere Ergebnisse als der entsprechende Vergleichsindex erwirtschaftet haben, was nur auf in etwa 10% aller Fonds zutrifft, und von den drei führenden Rating Agenturen Morning-Star, Standard&Poors sowie Feri-Trust mindestens mit gut geratet wurden. Die internationale Gewichtung wird gemäß dem MSCI-World-Index ausgerichtet. Mit diesem Konzept haben unsere Kunden die Sicherheit, immer aktuell die besten Fonds zu besparen, ohne selbst mit der ständigen Auswahl belastet und konfrontiert zu werden.



Garantie zum Ablauf vereinbaren

Das Garantiefondskonzept Flex-Pension aus dem Hause DWS, Deutschlands größter Fondsgesellschaft, bietet dem äußerst sicherheitsorientierten Kunden zwei wesentliche Garantien: Durch prozyklisches Umschichten zwischen dem DWS Aktienfonds-Index und dem DWS Renten-/Geldmarktfonds-Index gemäß dem CPPI-Mechanismus, wird zum Ende der Fondslaufzeit sowohl der Einstiegskurs, als auch der an 13 Bewertungsstichtagen pro Jahr jemals höchste erreichte Kurs garantiert (Höchststandgarantie). Einfach formuliert: Bei steigenden Aktienmärkten wird verstärkt in Aktienfonds investiert, bei fallenden Märkten in Renten- bzw. Geldmarktfonds. Neben dem Vorteil der von der DWS garantierten Leistungen, kommt nachteilig hier nahezu kein „Cost-Average-Effect“ zum tragen. Das bedeutet: Bei niedrigen Aktienkursen werden nicht viele Aktienfondsanteile, sondern überwiegend Renten- bzw. Geldmarktfondsanteile gekauft.

Garantiefonds als Beimischung

Der Garantiefonds kann auch als prozentuale Beimischung innerhalb der individuellen Variante gewählt werden. Der Kunde kann also mit seinem Beitrag sowohl Aktienfonds als auch den Garantiefonds besparen, oder sein angespartes Aktienfondsguthaben zu einem späteren Zeitpunkt in den Garantiefonds umschichten.

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Herausgeber/Redaktion
Medius Informations- und Vermittlungsservice
im Finanzbereich GmbH
Luise-Kiesselbach-Platz 35
81377 München
Tel.: +49 (0) 89 / 74 14 50 - 0
Fax: +49 (0) 89 / 74 14 50 - 10
E-Mail: info@medius.de
Internet: www.medius.de

Layout und Satz
Trion Visual Concepts GmbH
Münchner Straße 3
81379 München
Tel.: +49 (0) 89 / 357 21 87 - 0
Fax: +49 (0) 89 / 354 56 - 12
E-Mail: office@trionline.de
Internet: www.trionline.de

Druck
Bittera Druck GmbH
Triebstraße 11a
80993 München
Tel.: +49 (0) 89 / 363 09 - 0
Fax: +49 (0) 89 / 361 63 - 50

Wertentwicklung der Medius Selektionen der ATLANTICLUX 2005

Strategiebezeichnung	Performance 01.01.05 – 31.12.05
Euröpäisches Wachstum	45,35%
Wert & Ertrag	23,07%
Globales Wachstum	37,61%

Die stärksten Fonds werden übergewichtet

Im Base Basket werden 40% des Anlagevolumens einer vom Kunden gewählten Selektion gleichgewichtet auf die ausgewählten Fonds verteilt. Im Prime Basket werden die übrigen 60% des Anlagevolumens investiert. Durch ein quantitatives Analyseprogramm werden im Prime Basket regelmäßig die Fonds übergewichtet, die kurzfristig eine überdurchschnittliche Performance aufgewiesen haben. Durch diese Übergewichtung wird versucht, einen Performancevorteil gegenüber einer Gleichgewichtung der Fonds zu erreichen.

Dynamisches Allokationsmodell als Renditeturbo

Mathematische Erfahrungen der letzten Jahre zeigen gegenüber einer Gleichgewichtung eine potenzielle Steigerung von bis zu 20% p.a. Nach einem Jahr erfolgt eine Neuauswahl der Fonds. Fonds mit deutlich besseren Ergebnissen werden in die Selektionen aufgenommen, schwächere entsprechend ersetzt. Das prozentuale Verhältnis 40% Base Basket und 60% Prime Basket bleibt davon unberührt.

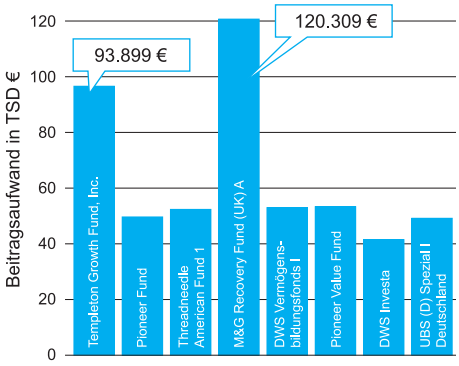
Die Wertentwicklung im Jahre 2005 bestätigt die Qualität des Vermögensverwalters auf eindrucksvolle Weise.

Historische Wertentwicklungen der in den aktuellen Selektionen beinhalteten Aktienfonds untergliedert in:

- Klassiker, rückwirkende Betrachtung 30 Jahre

Einmaleinlage 2.350 €

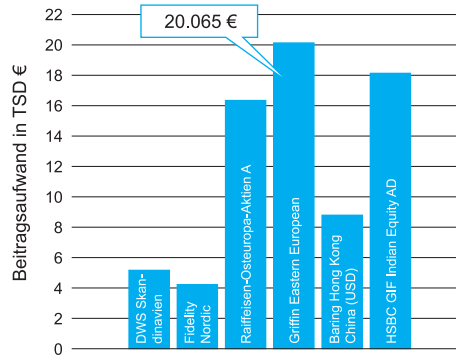
(Auswertung vom 01.03.1976 bis zum 28.02.2006)



- Regionen Skandinavien, Osteuropa, Asien & Indien, rückwirkende Betrachtung 7 Jahre

Einmaleinlage 2.350 €

(Auswertung vom 01.03.1999 bis zum 28.02.2006)



Die Investmentfonds der MEDIUS Selektionen

MEDIUS GLOBALES WACHSTUM (Selektion 2005/2006)
Templeton Growth Fund, Inc.
Pioneer Fund A
Fidelity European Growth Fund
Baring Hong Kong China Fund
HSBC GIF Indian Equity AD
M&G Recovery Fund A
ACM International

MEDIUS WERT & ERTRAG (Selektion 2005/2006)
AXA WFII- Continental European Opportunities Equities
DWS Investa
Pioneer Value Fund
Threadneedle American Select Growth Fund 1
DWS Vermögensbildungsfonds I
DWS Re-Inrenta
DIT Internationaler Rentenfonds
Fortis L Fund Bond Europe Plus C

MEDIUS EUROPÄISCHES WACHSTUM (Selektion 2005/2006)
Threadneedle European Select Growth Fund Cl.1
DWS Skandinavien
Fidelity Funds - Nordic Fund A
Raiffeisen - Osteuropa - Aktien
Griffin Eastern European Fund
Baring German Growth Trust
Metzler Nordeuropa
UBS Spezial I Deutschland

Medius Premium Police, Tarif LAS1: Neue Chancen für Einmalanlagen ab € 2.350,00

Seit August 2005 ist es uns gelungen, dass nun auch Sparer mit Einmalanlagen bereits ab € 2.350,00 an den Vorzügen der erfolgreichen Medius Selektionen partizipieren können. Die Zielgruppe sind sowohl jüngere Kunden, für welche die Ertragsstärke von erstklassigen Aktienfonds über einen langen Zeitraum eine ideale Voraussetzung für den Vermögensaufbau darstellt. Aber auch ältere Anleger profitieren von der tariflichen Möglichkeit, das Depot bis zum maximal 100. Lebensjahr mit den Steuervergünstigungen durch das Alterseinkünftegesetz nutzen zu können. Nur die Hälfte des Ertrags wird bei der flexiblen Entnahme ab dem 60. Lebensjahr versteuert.

Sicherungsbausteine für ältere Anleger von besonderer Bedeutung

Besonders im fortgeschrittenen Alter steigt der Bedarf an optionalen Garantien für die Vermögensanlagen der Anleger. Gerade die Marktentwicklungen im Bereich der neuen Technologiemärkte haben viele Menschen um ihre hart verdienten Ersparnisse gebracht. Jedoch sind Garantien im herkömmlichen Sinn mit zum Teil erheblichen Kosten verbunden. Nicht immer sind diese Garantieleistungen bedarfsgerecht auf die individuelle Situation des Altersvorsorgenden abgestimmt. Im Rahmen der MEDIUS PREMIUM POLICE stehen zwei Sicherungsbausteine zur Auswahl:

Garantie der investierten Anlagegelder

Für den Anleger gibt es den ersten Sicherungsbaustein. Es besteht die Möglichkeit, eine Beitragsgarantie zu vereinbaren. Anleger erhalten dann garantiert die Summe der einbezahlten Beiträge zum Vertragsende ausbezahlt. Da erst zum frei wählbaren Ende der Ansparphase eine Garantieleistung der ATLANTICLUX besteht, kann der Vermögensverwalter bis zu diesem Zeitpunkt flexible Teile der erwirtschafteten Erträge in Zerobonds und festverzinslichen Wertpapieren umschichten. Bei längeren Laufzeiten wird die Entwicklung der Aktien- und Rentenfonds in den Selektionen dadurch nur geringfügig beeinflusst. Bei kurzen Laufzeiten erfolgt der überwiegende Anteil der Anlage in festverzinslichen Papieren bei gleichzeitiger Chancennutzung der Aktienfonds der gewählten Selektionen. Gerade im Ruhestand ist dies eine ideale Kombination aus Sicherheits- und chancenorientierten Anlegen.

Erzielte Gewinne bleiben durch die Kapitalsicherung erhalten

Bei guter Entwicklung des Depots besteht die Möglichkeit der Kapitalsicherung. Dieser zweite Sicherungsbaustein stellt einen einmal erzielten Depotwert zum Ende der Ansparphase sicher. Auch hierbei entnimmt der Vermögensverwalter Werte aus den Selektionen und schichtet diese in Zerobonds erstklassiger Bonität um.

Keine Verluste kurz vor dem Ruhestand

Die Restlaufzeit bei der Wahl der Kapitalsicherung muss noch mindestens 35 Jahre betragen, was jedoch bei praxisnaher Betrachtung wenig Bedeutung hat, da mit der Kapitalsicherung vor allem Schwankungen und Verluste kurz vor Beginn des Altersruhestandes vermieden werden sollen.

Keine zusätzlichen Garantiekosten

Beide Sicherungsbausteine sind jederzeit abwählbar oder für die verbleibende Vertragslaufzeit jederzeit zuwählbar. Es fallen keine zusätzlichen Garantiekosten an. Somit bietet die MEDIUS PREMIUM POLICE eine flexible, transparente und kostengünstige Form der Vermögenssicherung.

Leistungsdaten Fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherung

Ende des Versicherungsjahres	Versicherungsbetrag [€]	Rückkaufswert [€] bei einer angenommenen Wertsteigerung der Anteilspreise von jährlich		
		6,00%	8,00%	10,00%
1	100.000,00	104.634,49	106.609,18	108.583,88
2	0,00	110.527,15	114.739,28	119.030,19
3	0,00	116.754,63	123.493,46	130.486,66
4	0,00	123.335,96	132.919,61	143.050,96
5	0,00	130.291,24	143.069,30	156.830,24
6	0,00	137.641,72	153.998,08	171.941,98
7	0,00	145.409,85	165.765,76	188.515,01
8	0,00	153.619,36	178.436,73	206.690,66
9	0,00	162.295,35	192.080,32	226.623,89
10	0,00	171.464,30	206.771,20	248.484,67
11	0,00	181.154,23	222.589,75	272.459,39
12	0,00	191.394,74	239.622,53	298.752,46
13	0,00	202.217,13	257.962,75	327.588,07
14	0,00	213.654,43	277.710,76	359.212,08
15	0,00	225.741,60	298.974,62	393.894,15
16	0,00	238.515,57	321.870,70	431.929,96
17	0,00	252.015,36	346.524,29	473.643,83
18	0,00	266.282,20	373.070,28	519.391,44
19	0,00	281.359,68	401.653,94	569.562,85
20	0,00	297.293,87	432.431,69	624.585,82
21	0,00	314.133,43	465.571,93	684.929,53
22	0,00	331.929,83	501.256,02	751.108,46
23	0,00	350.737,41	539.679,22	823.686,90
24	0,00	370.613,64	581.051,78	903.283,67
25	0,00	391.619,23	625.600,10	990.577,45
26	0,00	413.818,37	673.567,96	1.086.312,54
27	0,00	437.278,85	725.217,83	1.191.305,21
28	0,00	462.072,37	780.832,33	1.306.450,67
29	0,00	488.274,65	840.715,81	1.432.730,71
30	0,00	515.965,75	905.195,95	1.571.222,02
Beitragsrendite		5,62%	7,62%	9,62%

Fortsetzung auf S.6

Günstige und transparente Vermittlungsgebühr von 6%

Über die MEDIUS PREMIUM POLICE werden alle Fonds **ohne** Ausgabeaufschlag angekauft. Die mit dem Ausgabeaufschlag vergleichbaren abzugsfähigen Aufwendungen in der Vermittlungsgebührenvereinbarung betragen 6,00% **vor** Steuern. Die Vermittlungsgebühr umfasst alle vertraglich vereinbarten Einzahlungen. Nach Steuern und einem angenommenen Spitzensteuersatz von 35% nur noch ca. 4%. Damit liegt man sogar **unter** dem Niveau des Ausgabeaufschlages der großen Spitzenfonds und nutzt dennoch die Steuervorteile der Fondsgebundenen Lebens- und Rentenversicherung (keine jährliche Besteuerung, Bestandsschutz etc.).

Völlige Kostentransparenz

Die völlige Kostentransparenz ist ein schlagendes Argument im Tarif LAS1 der ATLANTICLUX Lebensversicherung S.A. Die Investitionen in den Tarif LAS1 werden in voller Höhe zum Erwerb von Anteilseinheiten der gewählten Selektion verwandt. Die versicherungstechnischen Kosten werden bei Fälligkeit durch Verkauf einer entsprechenden Anzahl der erworbenen Anteilseinheiten erhoben.

MEDIUS

Die versicherungstechnischen Kosten stellen sich wie folgt dar:

- Verwaltungskosten einmalig bei Depoteröffnung: € 163,61
- laufende Vertragsverwaltung:
  - 0,782% einmalig von der Anlagesumme
  - € 4,26 monatlich
- Managementgebühr: 0,30% vom Policenwert zum Ende eines Kalenderjahres

Die versicherungstechnischen Kosten bleiben der Art und Höhe nach über die Laufzeit des Vertrages unverändert!

Die geringe Auswirkung auf die Wertentwicklung wird in der Modellrechnung **(Tabelle auf S. 5 unten)** dargestellt.

Experteninterview mit Michael Kneißl

Herr Kneißl, laut einer Studie wissen 80% der Bürger noch nichts über die steuerlich geförderte Basisrente. Wo sehen Sie die Gründe für diese Informationsdefizite?

Meiner Meinung nach kapitulieren viele Altersvorsorgende vor der mittlerweile unüberschaubaren Anzahl von Angeboten. Gerade die vielfach unterschiedlichen staatlichen Förderungen sind für den Laien nicht mehr zu bewerten.

Aber gerade die staatlichen Förderungen bieten doch für viele die einzige Möglichkeit, sich eine ausreichende private Rente aufzubauen?

Genau hier versuchen wir den Ansatz zu finden. Die normalverdienenden Erwerbstätigen mit geringen Sparaufkommen müssen intensiv und umfangreich über ihre möglichen Förderungen aufgeklärt werden. Ein 30jähriger Normalverdiener kann bis zu € 50.000,00 Steuervergünstigungen für den gezielten Aufbau einer Privatrente erhalten. Das müssen die Menschen erfahren.

Wie möchten Sie diese Informationen weitergeben ?

Wir haben im Zuge unseres diesjährigen 20jährigen Firmenjubiläums eine bundesweite Marketing Aktion gestartet, wo wir gezielt die staatlichen Förderungen im persönlichen Gespräch thematisieren werden. Des weiteren führen wir eine umfangreiche Bestandskundenaktion zur Vermittlung dieser Informationen durch. Die bisherigen Erfahrungen sind äußerst positiv.

Welche Beratungsgebiete sehen Sie in den nächsten Jahren stärker gewichtet?

Neben der klassischen Altersvorsorge steigt der Bedarf an Berufsunfähigkeitsabsicherung. Dies ist einer der am stärksten unterschätzten Bereiche. Viele wägen sich mit dem alleinigen Abschluss einer Unfallversicherung in Sicherheit. Statistisch ist es jedoch bewiesen, dass noch nicht einmal 10% der Ursachen für Berufsunfähigkeit durch einen Unfall herbeigeführt wurden sondern durch Krankheiten. Hier sind es je nach Altersstufe besonders psychische Leiden und Rückenbeschwerden welche die Ursachenstatistik anführen. Die gesetzlichen Leistungen alleine führen in den sicheren Ruin. In diesem Gebiet herrscht ebenfalls ein immenser Aufklärungsbedarf.

Aber die beste Lösung ist häufig sehr kostenintensiv...?

Die Angebote im Markt sind natürlich vielfältig. Innovative Anbieter bieten heute maßgeschneiderte Individuallösungen an. Es wird in unserem Hause generell auf eine hohe Qualität der Absicherung geachtet. Die Beiträge können durch das individuelle Streichen kostenintensiver, aber nicht unbedingt nötiger Absicherungsbereiche, reduziert werden. Es werden speziell Lösungen für Unternehmer, Berufseinsteiger und Schüler bereitgestellt.

Michael Kneißl
Seit 15 Jahren Experte für Kapitalanlagen bei der Medius GmbH

Vermögenswirksame Leistungen: Vermögensaufbau durch den Arbeitgeber

Die Anlage Vermögenswirksamer Leistungen zu systematischen Vermögensaufbau erfreut sich seit vielen Jahren einer sehr hohen Nachfrage. Begriffe wie das „624-Mark Gesetz“ sowie das „936-Mark Gesetz“ sind vielen Menschen ein Begriff. Vor allem die komplette oder anteilige Bezuschussung durch den Arbeitgeber sind den Arbeitnehmern und Beamten eine willkommene Unterstützung in der privaten Vermögensbildung.

Bausparen wenig geeignet zum langfristigen Vermögensaufbau

Gerade das Bausparen wurde durch die staatlichen Prämien sehr populär und entwickelte sich zur am häufigsten gewählte Anlageform für Vermögenswirksame Leistungen. Doch dem immer stärker werdenden Bedarf der Bürger zum Aufbau einer privaten Altersvorsorge kann das Bausparen nicht entsprechen. Eine schwache Guthabensverzinsung stellt eine wenig geeignete Grundlage für dieses Vorhaben dar. Gerade bei langen Laufzeiten spricht die Zinseszinsmathematik gegen den so beliebten Bausparvertrag.

Hoffnung auf Wohneigentum

Viele Bausparer erhoffen sich den Traum der eigenen vier Wände durch den Abschluss eines Bausparvertrages realisieren zu können. Grundsätzlich verleiht die Bausparkasse günstiges Baugeld zu bereits feststehenden Konditionen und einer festen Laufzeit. Die günstigen Darlehensmittel werden durch die schwach verzinsten Spareinlagen der Bausparer refinanziert. Dadurch ergeben sich die sogenannten Zuteilungszeiten bis zur möglichen Auszahlung des Bauspardarlehens. So gesehen bezahlt man für den Erhalt niedriger Darlehenszinsen mit niedrigen Guthabenszinsen über einen längeren Zeitraum.

Hohe monatliche Belastungen

Die Rückführung von Bauspardarlehen erfordert trotz des niedrigen Darlehenszinses eine hohe monatliche Belastung. Grund hierfür ist die relativ kurze Tilgungsdauer. Diese Variante spart zwar definitiv Zinszahlungen, stellt jedoch bei einer Wohnungs- oder Hausfinanzierung in Höhen von mehreren Hunderttausend Euro für einen Normalverdiener eine meist nicht realisierbar Liquiditätsbelastung dar.

VL-Vertrag kein Weg zum Eigentum

Ein Bausparvertrag für Vermögenswirksame Leistungen mit einer monatlichen Einzahlung von € 40,00 wird das Bauvorhaben bzw. den Kauf einer Immobilien nur unwesentlich erleichtern bzw. ermöglichen. Die Übersicht für den Erhalt von staatlichen Prämien im Vermögensbildungsgesetz verdeutlicht die verhältnismäßig niedrigen Förder- und Einkommensgrenzen.

Übersicht über die staatl. Prämien laut Vermögensbildungsgesetz

Arbeitnehmer Sparzulage

Förderung Nr. 1, Bausparvertrag

9% Arbeitnehmersparzulage auf bis zu € 470,00 pro Jahr für die Anlage von Vermögenswirksamen Leistungen (VL) beim Bausparen

Voraussetzungen:

- Bindung der Arbeitnehmersparzulage an eine 7-jährige Laufzeit
- Einkommensgrenze zu versteuerndes Einkommen € 17.900,00 (Alleinstehende) bzw. € 35.800,00 (Verheiratete) darf nicht überschritten werden

Förderung Nr. 2, Produktivkapital

18% Arbeitnehmersparzulage auf bis zu € 400,00 pro Jahr für die Anlage von Vermögenswirksamen Leistungen (VL) beim Fondssparen

Voraussetzungen:

- Bindung der Arbeitnehmersparzulage an eine 7-jährige Laufzeit

Wohnungsbauprämie, Bausparvertrag

Förderung Nr. 3

8,8% Wohnungsbauprämie auf bis zu € 512,00 (Alleinstehende) bzw. € 1.024,00 (Verheiratete) pro Jahr für die Anlage von eigenen Sparleistungen beim Bausparen

Voraussetzungen:

- Bindung der Wohnungsbauprämie an eine 7-jährige Laufzeit
- Einkommensgrenze zu versteuerndes Einkommen € 25.600,00 (Alleinstehende) bzw. € 51.200,00 (Verheiratete) darf nicht überschritten werden
- Mindestalter 16 Jahre

Altersvorsorge mit Vermögenswirksamen Leistungen

Seit Sommer des vergangenen Jahres bieten wir im Rahmen des Alterseinkünftgesetzes einen geförderten Vertrag für die Anlage vermögenswirksamer Leistungen an. Zielsetzung in der Konzeption war die private Altersvorsorge mit Zuschuss des Arbeitgebers zu verbessern.

Die Fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherung nach dem Tarif VBV 2 der ATLANTICLUX Lebensversicherung S.A. beinhaltet exakt diese Voraussetzungen.

Garantien durch gesetzliche Regelungen

Die Besonderheit liegt in der Zusammensetzung der Vermögensanlagen. Um den besonderen gesetzlichen Anforderungen, die für vermögenswirksame Leistungen bestehen, gerecht zu werden, wird das Investment der Fondsgebundnen Vermögensbildungsversicherung in zwei verschiedene Anlagestrategien geführt.

VBV Anlagestrategie

Dieses Portfolio mit seiner insgesamt konservativ ausgerichteten Wertpapieranlage dient dazu, die gesetzlichen Anforderungen des Vermögensbildungsgesetzes auf einen jederzeitigen Rückkaufswert in Höhe von mindestens 50% der eingezahlten Beiträge zu gewährleisten.

Konservative Wertpapiere als Beimischung

Die Anlage erfolgt überwiegend in Anleihen, die ausschließlich auf Euro lauten. Die Schuldner der Anleihen sind in erster Linie EU-Mitgliedsländer, europäische Institutionen und Unternehmen mit jeweils erstklassigem Rating und können darüber hinaus auch aus anderen OECD Ländern stammen. Im Rahmen des luxemburgischen Versicherungsgesetzes können bis zu 20% der Anlage in Aktien erfolgen. Falls von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, konzentriert sich die Anlage vorwiegend auf europäische Standardwerte.

Fortsetzung auf S. 8

GELEGENHEIT WOHNEIGENTUM

Die ATLANTICLUX Lebensversicherung bestimmt, abhängig von der noch bestehenden Laufzeit des Versicherungsvertrags, welcher Anteil des monatlichen Beitrags in diese Anlagestrategie investiert wird.

Medius Globales Wachstum – erfolgreiche Spitzenfonds ab € 50,00

Der nicht in die VBV Strategie fließende Beitrag wird in die bewährte Selektion Medius Globales Wachstum investiert.

Für einem Monatsbeitrag von € 50,00 bietet diese Selektion für den VL-Sparer die Möglichkeit, sich an 8 der nachweislich erfolgreichsten Aktienfonds der Welt mit einer regelmäßigen Qualitätskontrolle in Form einer aktiven Vermögensverwaltung zu beteiligen. Die Fondsselektion beinhaltet ausschließlich Fonds mit einem Mindestvolumen von 50 Mio. € und einem guten bzw. sehr guten Ratingergebnis. Der Kunde erhält einen jährl. Bericht über die Entwicklung seiner Vermögensanlage.

Spitzenfonds werden ohne Ausgabeaufschlag gekauft

Sowohl die Käufe als auch die Verkäufe der Investmentzertifikate erfolgen zum Nettoinventarwert. Ein Ausgabeaufschlag wird in keinem Fall erhoben.

Fondsgebundene Vermögensbildungsversicherung mit Steuervorteilen

Da die Investmentfonds und die Wertpapiere über die ATLANTICLUX als Versicherungsunternehmen angekauft werden, erhält man die gesamten Ausschüttungen und Wertzuwächse aus den gewählten Investmentfonds in unbegrenzter Höhe gutgeschrieben, ohne darauf eine jährliche Steuer abführen zu müssen. Innerhalb des von uns angebotenen Tarifs VBV 2 kann das gesamte Fondsvermögen bis zum Lebensende, maximal jedoch dem 100. Lebensjahr auf dem Depot bei der ATLANTICLUX als Sondervermögen verbleiben.

Halbe Ertragsbesteuerung

Wenn man ab dem 60. Lebensjahr ganz flexibel und der individuellen Situation entsprechend Geld entnehmen möchte, wird nur die Hälfte des Ertrages zur Besteuerung herangezogen. Wenn ein Kunde bsp. € 30.000,00 flexibel entnimmt und der darauf entfallende Ertrag € 20.000,00 beträgt, versteuert er nur im Jahr der Entnahme € 10.000,00 mit seinem individuellen, wohl eher niedrigen Steuersatz im Ruhestand. Das gesamte, weiterhin im Depot bei der ATLANTICLUX verbleibende Fondsguthaben bleibt bis zum Zeitpunkt der Entnahme komplett steuerfrei. Bei einer möglichen Auszahlung vor dem 60. Lebensjahr wird der Ertrag zu diesem Zeitpunkt komplett versteuert.

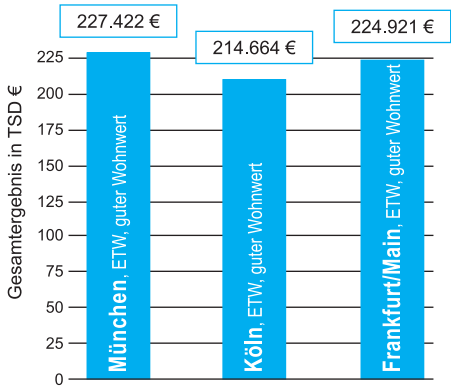
Immobilien als sicheres Standbein der Vermögensbildung

Nachfrage nach deutschen Immobilien steigt

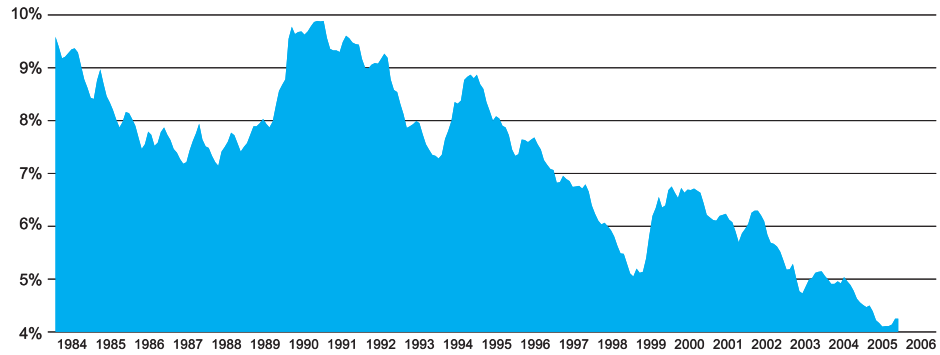
Die Nachfrage nach Immobilen als Anlageform erfreut sich einer wieder zunehmend starken Nachfrage. Besonders Ausländische Investoren betätigen sich aktiv mit Investitionen. Wie der BVI (Bundesverband Investment und Assetmanagement) bekannt gibt, investierten professionelle Investoren im vergangenen Jahr über 41 Milliarden Euro in deutsche Immobilien.

Investition 100.000 €

(Auswertung vom 01.03.1976 bis zum 28.02.2006)



Effektivzins für Hypothekendarlehen, zehn Jahre Festschreibung



Äußerst günstige Kaufvoraussetzungen

Deutsche Wohnimmobilien in Ballungszentren wie München, Hamburg, Köln oder Berlin beinhalten für viele vorwiegend britische und amerikanische Investoren interessante Voraussetzungen. Der Wohnraum wird durch ein geringeres Neubauaufkommen in den letzten 10 Jahren zunehmend knapper. Die Wachstumschancen der inländischen Wirtschaft sind sehr groß. Im europäischen Vergleich sind die Immobilienpreise in Deutschland in den vergangenen Jahren nur gering gestiegen. All dies spricht für gute Entwicklungsmöglichkeiten des derzeit für Anleger günstigen Immobilienmarktes in Deutschland. Vor allem in Ballungszentren wird die Nachfrage erhebliche Steigerungsraten bewirken.

Zinsniveau ideal für Immobilieninvestitionen

Derzeit ist der Zugang zum Immobilieneigentum durch das nach wie vor sehr niedrige Zinsniveau äußerst günstig. Die obenstehende Grafik zeigt die Entwicklung für Hypothekendarlehen mit einer 10 Jahres Festschreibung von 1964 bis in die Gegenwart.